



Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V.

Rechenschaftsbericht 2014

Überblick

- 1. Berichtszeitraum**
- 2. Aktivitäten**
- 3. Neuwahl des Vorstands**
- 4. Entwicklung des Mitgliederbestandes**
- 5. Vermögensstand**
- 6. Kassenbericht**
- 7. Kassen- und Bankprüfung**
- 8. Vereinsvorstand**
- 9. Ausblick**
- 10. Berichte der Exkursionen**
- 11. Berichte der Regional Chapter**

1. Berichtszeitraum

Dieser Rechenschaftsbericht deckt den Zeitraum vom 01.01.2014 – 31.12.2014 ab.

2. Aktivitäten

Der Verein hat im Berichtszeitraum die im Mission Statement vom 6.05.2010 festgelegten Ziele verfolgt und zu einem großen Teil erreicht. Die dort genannten Grobziele sind die Vermittlung des Bildungsstandorts Baden-Württemberg, die Einbindung der Stipendiaten in ein weltumspannendes Netzwerk und die ideelle Verbindung der Stipendiaten mit dem Land Baden-Württemberg. Die hierzu durchgeführten Maßnahmen stehen in Korrespondenz zu den drei Säulen des Selbstbildes des Landes Baden-Württemberg: Bildung, Kultur, Wirtschaft. Während in den Jahren zuvor die Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten auf den Bereichen Bildung und Kultur sowie im Bereich der Netzwerkarbeit der Regional Chapters lagen, arbeitet der Vorstand des Vereins seit dem Jahr 2011 an dem Arbeitspaket „**Kontakte in die Wirtschaft**“. im Rahmen des Arbeitspakets soll Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Zugang zur Wirtschaft ermöglicht werden. Der Verein strebt daher vermehrt Kooperationen mit den heimischen Unternehmen an und möchte bereits bestehende Kontakte zu bekannten Firmen ausbauen. Insbesondere soll eine Intensivierung der Verbindungen zu mittelständischen Firmen erfolgen.

Die Aktivitäten des Vereins konzentrierten sich im Jahr 2014 auf folgende fünf Bereiche:

- Stärkung der Kontakte zur Wirtschaft
- Unterstützung der Regional Chapter
- Exkursionen
- Mitwirkung bei den Stipendiatentreffen
- Mitgliederversammlung
- Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Durchführung der Aktivitäten arbeitet der Verein in Abstimmung und im regen Dialog mit der Baden-Württemberg Stiftung zusammen. Der Verein beteiligte sich weiterhin im Berichtszeitraum aktiv begleitend an der Diskussion um die Profilschärfung des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs*.

Der Vorstand des Vereins hat das bereits bestehende Mission Statement neu akzentuiert (Oktober 2014). Gegenüber der ersten Version bindet die jetzige Fassung den Verein stärker in die Zielsetzung der Landespolitik zur Internationalisierung ein und hebt die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit ihrem Profil und ihren Kompetenzen als international kompetente Akteure und damit auch als Zielgruppe für Unternehmen hervor. Zudem erläutert das Mission Statement die finanzielle Situation und die Notwendigkeit eines Wiederaufwuchses des Stipendiovolumens. Das Mission Statement wurde über Bws-World allen Usern zugesandt und ist auf der Homepage des Vereins in Bws-World als Download verfügbar. Es wurde darüber hinaus den Landesrektorenkonferenzen zugeleitet.

Auch im Jahr 2014 führten die Regional Chapters selbstorganisierte Ausflüge durch. Beispielsweise besuchten die Mitglieder des Regional Chapter Karlsruhe eine Kletterhalle und wurden dabei vom Verein finanziell unterstützt. Auf internationaler Ebene ist das Regional Chapters Santiago de Chile hervorzuheben, das Veranstaltungen in enger Kooperation mit dem institutionellen Vereinsmitglied Lehrerbildungsinstitut Wilhelm von Humboldt und dem Projektträger des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* organisiert. Das LBI ist die einzige Hochschule außerhalb Baden-Württembergs, die Mitglied im Verein der Stipendiaten und Freunde ist und fühlt

sich dem Netzwerkgedanken besonders verpflichtet. Unter Punkt 11 ist eine Auswahl der Berichte der vom Verein unterstützten Ausflüge der Regional Chapters zu finden. Um den Prozess der Beschlussfassung von Anträgen aus den Regional Chapters zu beschleunigen, bildet der Vorstand einen Unterausschuss (Dr. Geiger, Fr. Schön, Herr Torno), der im Umlaufverfahren über Anträge entscheidet.

Insgesamt wurden sieben Exkursionen angeboten. Unter Punkt 10 sind die detaillierten Exkursionsberichte nachzulesen.

Das **Sommerfest** des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* fand am 28.06.2014 mit rund 400 Stipendiatinnen und Stipendiaten des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* sowie Helferinnen und Helfern aus dem *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* im Schloss der Universität Hohenheim in Stuttgart statt. Das *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* stand im Jahr 2014 ganz im Zeichen des Mitmachens und Mitgestaltens. „Partizipation und politische Teilhabe – wie wir Gesellschaft gestalten“ lautet auch das Jahresthema, welches in den verschiedenen Veranstaltungen wieder aufgegriffen wurde. Der Verein unterstützte das Sommerfest mit einem Zuschuss in Höhe von 600 Euro für einen Fotografen.

Die **Mitgliederversammlung** fand ebenfalls am 28. Juni 2014 in den Räumlichkeiten der Universität Hohenheim statt. Es wurden Planungen für diverse Aktivitäten verabschiedet, die im Laufe des Jahres umgesetzt wurden. Des Weiteren wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer **Vereinsvorstand** gewählt. Mehr dazu unter Punkt 3.

Die Baden-Württemberg Stiftung lud am 29. November 2014 alle Stipendiaten und Freunde des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* zum **Jahrestreffen** in die Katakomben der Universität Mannheim ein. Das Jahresmotto „Wie wir Gesellschaft gestalten“ wurde auch bei dieser Veranstaltung fortgesetzt. Rund 280 Gäste konnten an verschiedenen Workshops teilnehmen und an abwechslungsreichen Stationen darstellen, wie sie ihre politische Teilhabe gestalten. Der Verein war mit einem eigenen Stand am Jahrestreffen präsent und informierte interessierte Besucher über die Aktivitäten und Veranstaltungen. Die für das Jahr 2014 geplante **Regional Chapter Konferenz** des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* sollte am 10. und 11. Oktober 2014 stattfinden. Mangels Anmeldungen musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden. Stattdessen wurde das Konzept in Form eines Workshops in einer Sonderveranstaltung im Vorfeld des Jahrestreffens wieder aufgenommen. Die Netzwerk- und Austauschveranstaltung trug den Titel „MOTIVa©tion – Was uns antreibt“.

3. Neuwahl des Vorstands

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde am 28. Juni 2014 ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Frau Dr. Meister-Scheufelen und Prof. Hommelhoff kandidierten nicht mehr für den Vorstand. Herr Dr. Andreas Weber ist als Vertreter der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH laut Satzung ex officio Mitglied des Vorstands. Prof. Dr. Engler, Herr Sebastian Borkhardt und Herr Eduard Torno werden als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Herr Dr. Michael Geiger, Herr Prof. Dr. Bastian Kaiser, Herr Achim Niessen, Frau Henrike Schön sowie Dr. Andreas Weber bestätigt

Prof. Dr. Engler wird zum Vorsitzenden, Frau Henrike Schön zur stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes, Herr Niessen zum Schatzmeister und Herr Torno zum Kassenwart gewählt. Alle nehmen die jeweilige Wahl an.

Des Weiteren wurde Herr Andreas Ziegler an Stelle von Herrn Torno zum Rechnungsprüfer gewählt.

4. Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mit der Einführung des Online-Portals BWS-World, wurden die Mitgliederbestände überprüft und bereinigt. Die geringere Anzahl von Mitgliedern resultiert aus den überarbeiteten Altbeständen. Obwohl die Anzahl der stipendiatischen Mitglieder gesunken ist, konnten vermehrt Einzelpersonen und Institutionen als Mitglieder gewonnen werden.

Mitglieder per	Stipendiaten	Einzelpersonen	Berufsanfänger	Institutionen	gesamt
16.12.2003	2	16		8	26
17.12.2004	343	17		15	375
31.12.2005	702	18		26	746
31.12.2006	1033	22		39	1094
31.12.2007	1300	28		43	1371
31.12.2008	1399	36		44	1479
31.12.2009	1476	38		46	1560
31.12.2010	1488	36		46	1570
31.12.2011	1567	27		46	1640
31.12.2012	1621	29	12	55	1717
31.12.2013	1104	30	12	55	1201
31.12.2014	1122	32	13	55	1222
22.06.2015	1149	35	15	55	1254

5. Vermögensstand

Die Kosten des Vereins werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gedeckt. Seit Gründung des Vereins hat sich die Vermögenslage wie folgt entwickelt:

Gesamte Vermögensstände (Bank und Kasse):

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.800,00	1.200,00	4.000,00	2.129,66	1.870,34	1.870,34
01.01.-31.12.2005	4.600,00	2.194,50	6.794,50	6.415,00	379,50	2.249,84
01.01.-31.12.2006	7.600,00	2.193,78	9.793,78	9.710,12	83,66	2.333,50
01.01.-31.12.2007	6.450,00	6.459,64	12.909,64	13.263,03	1.599,53	1.980,11
01.01.-30.06.2008	11.150,00	32,00	11.182,00	8.141,64	3.040,36	5.020,47
01.07.-31.12.2008	730,00	20,00	750,00	1.970,88	-1.220,88	3.799,59
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	698,44	1.471,56	5.271,15
01.05.-31.12.2009	10.210,00	40,00	10.250,00	1.611,90	8.638,10	13.909,25
01.01.-31.12.2010	14.360,00	20,34	14.380,34	3.576,78	10.803,56	24.712,81
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.034,81
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.237,83	2.752,17	23.786,98
01.01.-31.12.2013	12.610,00	400,00	13.010,00	16.933,93	3.941,18	19.863,05
01.01.-31.12.2014	14.203,34	1.200,00	15.403,34	22.664,89	-7.261,55	12.618,75

Bankguthaben:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.300,00	1.200,00	3.500,00	1.726,30	1.773,70	1.773,70
01.01.-31.12.2005	4.200,00	1.799,00	5.999,00	6.096,19	- 97,19	1.676,51
01.01.-31.12.2006	6.300,00	1.575,00	7.875,00	8.235,02	- 360,02	1.316,49
01.01.-31.12.2007	6.250,00	4.749,89	10.999,89	10.376,82	623,07	1.939,56
01.01.-30.06.2008	11.150,00	22,00	11.172,00	8.114,14	3.057,86	4.997,42
01.07.-31.12.2008	730,00	0,00	730,00	1.970,88	-1.240,88	3.756,54
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	670,94	1.499,06	5.255,60
01.05.-31.12.2009	10.110,00	40,00	10.150,00	1.540,86	8.609,14	13.864,74
01.01.-31.12.2010	14.260,00	10,34	14.270,34	3.449,87	10.820,47	24.685,21
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.007,21
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.224,13	2.765,87	23.773,08
01.01.-31.12.2013	12.590,00	400,00	12.990,00	16.931,18	3.923,93	19.831,90
01.01.-31.12.2014	14.183,34	1.200,00	15.383,34	22.624,74	-7.241,40	12.607,75

6. Kassenbericht

Barkasse:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Auffüllung	Sonstige	Gesamt			
04.08.-31.12.2004	500,00	0,00	500,00	403,36	96,64	96,64
01.01.-31.12.2005	400,00	395,50	795,50	318,81	476,69	573,33
01.01.-31.12.2006	1.300,00	618,78	1.918,78	1.475,10	443,68	1.017,01
01.01.-31.12.2007	200,00	1.709,75	1.909,75	2.886,21	976,46	40,55
01.01.-30.06.2008	0,00	10,00	10,00	27,50	-17,50	23,05
01.07.-31.12.2008	0,00	20,00	20,00	0,00	20,00	43,05
01.01.-30.04.2009	0,00	0,00	0,00	27,50	-27,50	15,55
01.05.-31.12.2009	100,00	0,00	100,00	71,04	28,96	44,51
01.01.-31.12.2010	100,00	10,00	110,00	126,91	-16,91	27,60
01.01.-31.12.2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,60
01.01.-31.12.2012	0,00	0,00	0,00	13,70	-13,70	13,90
01.01.-31.12.2013	20,00	0,00	20,00	2,75	17,25	31,15
01.01.-31.12.2014	20,00	0,00	20,00	40,15	-20,15	11,00

Briefmarkenzählprotokoll:

à EUR	Stück	Betrag
0,03	1	0,03
0,10	1	0,10
0,55	2	1,10
0,58	12	6,96
1,45	1	1,45
Gesamt		9,64

7. Kassen- und Bankprüfung

Eine Kassen- und Bankprüfung wurde am 26.06.2015 durch Herrn Andreas Ziegler durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das Rechnungswesen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Überprüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

8. Vereinsvorstand

Der Verein hat im Berichtszeitraum vier Vorstandssitzungen (3.4.2014, 31.7.2014, 2.10.2014, 27.11.2014) durchgeführt.

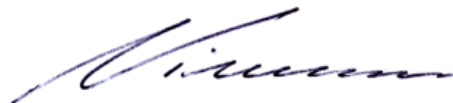
Ausblick

Der Verein wird sich weiterhin für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* in der genannten Form engagieren. Zudem spricht sich der Verein im Sinne des Mission Statements für einen sichtbaren Aufwuchs des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs aus, um dessen Einzigartigkeit und Profil für das Land Baden-Württemberg auch in Zukunft zu erhalten und zu bestärken. Neben den bereits aufgebauten Angeboten soll der Arbeitsschwerpunkt auch im Jahr 2015/2016 im Bereich „Kontakte in die Wirtschaft“ liegen. Hierbei sollen u. A. Kontakte zu Unternehmen geknüpft werden, die Interesse daran haben, mit dem Verein bei der Entwicklung von spezifischen Angeboten für die Stipendiaten und Mitglieder des Vereins zusammen zu arbeiten. Erste Betriebsbesichtigungen konnten 2015 bereits angeboten werden.

Im Januar 2015 veröffentlichte der Verein das neue Mission Statement und konkretisierte und aktualisierte dadurch sein Profil. Das Anliegen des Vereins ist es, das *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* in seiner einzigartigen Ausrichtung und seinem spezifischen Profil auch zukünftig zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Prof. Dr. Engler
Vorsitzender



Achim Niessen
Schatzmeister

9. Berichte der Exkursionen

Der Verein organisierte 2014 sieben Exkursionen. Die Kursleitung übernahm Kunsthistorikerin Anita Kernwein.

Folgende Exkursionen fanden statt:

- A) Ulm – Münster, Stadthaus Ulm, Museum der Brotkultur
- B) Landeshauptstadt Stuttgart – Mercedes-Benz Museum, Weißenhofsiedlung
- C) Tübingen – Historische Altstadt, Hegel und Hölderlin
- D) Freiburg im Breisgau – Historische Altstadt, Münster, Augustinermuseum
- E) Tübingen – Historische Altstadt, Kloster Bebenhausen
- F) Landeshauptstadt Stuttgart – Mercedes-Benz Museum, Neue Staatsgalerie
- G) Freiburg im Breisgau – Historische Altstadt, Münster, Augustinermuseum

Die Exkursionen boten wieder einen unkomplizierten und entspannten Rahmen für die StipendiatInnen, sich kennen zu lernen und auszutauschen, etwas zu erfahren über Kunst-, Bau- und Kulturgeschichte in Baden-Württemberg sowie in netter Atmosphäre und lockerer Runde gemeinsam zu Mittag zu essen. Teilgenommen an den Exkursionen haben überwiegend internationale Studierende, die nicht immer über Deutschkenntnisse der Grundstufe B 1 verfügten, so dass auch das Englische immer eine wesentliche Rolle spielte in der Kommunikation. Dass die Exkursionen von den Studierenden geschätzt werden, lässt sich daran ablesen, dass so manche wiederholt teilnehmen – und auch zum Beispiel einem Bericht einer indonesischen Studentin über ihr Studienjahr in Deutschland konnte ich entnehmen, dass das Exkursionsprogramm Anklang findet. Die Studierenden werden herangeführt an das Sehen und Verstehen von Kunstwerken und Bauwerken in Baden-Württemberg. Sie werden aufmerksam auf Aspekte der Baugeschichte unserer Städte, was bei privat organisierten Ausflügen nicht allen in dieser Weise möglich wäre, insbesondere, wenn sie in außer-europäischen Kulturräumen zuhause sind.

Unsere erste Exkursion im Sommersemester 2014 führte uns ins Mercedes-Benz Museum in Stuttgart, wo wir uns über Geschichte und technische Entwicklungen der berühmten Automarke der Daimler AG informierten – und gleichzeitig die Museumsarchitektur erleben konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit schwäbischer Küche besuchten wir die weltweit bekannte Weißenhofsiedlung. Sie versammelt Wohnbauten großer Architekten des 20. Jahrhunderts wie Ludwig Mies van der Rohe, Walter Gropius, Le Corbusier u. a. Nach einem Rundgang durch die Siedlung besuchten wir das Weißenhofmuseum im Haus Le Corbusier, wo wir uns auch mit den in den 20er Jahren neuen Ideen einer zeitgemäßen Innenarchitektur beschäftigten und deren Aktualität diskutierten. Der Regen hielt uns nicht davon ab, den spektakulären Blick über Stuttgart von der Terrasse des Doppelhauses von Le Corbusier zu genießen.

C) Tübingen – Historische Altstadt, Hegel und Hölderlin Sonntag, 25. Mai 2014



Tübingen begeistert die Studierenden immer, umso mehr, wenn das Wetter so schön ist wie an unserem Exkursionstag im Mai. Wir machten einen Spaziergang durch die Altstadt (Hölderlinturm, Alte Burse, Marktplatz mit Rathaus, Stiftskirche St. Georg, Alte Aula, Schloss Hohentübingen, Ammerkanal). Wir besuchten auch das Evangelische Stift, wo der Philosoph Hegel zusammen mit Hölderlin und Schelling studierte und lebte und erfuhren etwas über die strengen Regeln des Lebens und Studierens im Stift sowie über die Lebens- und Berufswege von Hegel und Hölderlin. Im Museum des Hölderlinturms informierten wir uns noch genauer über den großen Dichter Friedrich Hölderlin und auch über die Baugeschichte des Turms, der als Tübinger Wahrzeichen gilt. Bei sonnigem und warmem Wetter war die Fahrt mit dem Stocherkahn auf dem Neckar ein Spaß für alle und auch eine kleine Herausforderung für diejenigen, die sich im Steuern des Kahns übten.

**D) Freiburg im Breisgau – Historische Altstadt, Münster, Augustinermuseum
Samstag, 05. Juli 2014**



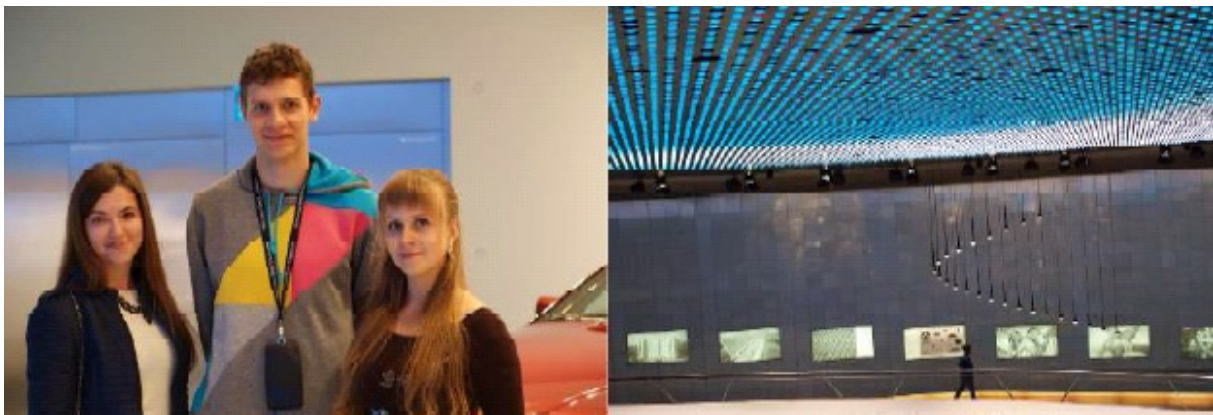
Wir besuchten die Universitätsstadt Freiburg, die südlichste Großstadt Deutschlands. Dort besichtigten wir die Altstadt mit ihren bekannten Bächle sowie das Freiburger Münster mit dem Hochaltar von Hans Baldung Grien. Den 116 Meter hohen Turm, der schon im Mittelalter erbaut wurde, bestiegen wir, um den Blick auf die Stadt zu genießen und um die Glockenstube mit ihren bis ins 13. Jahrhundert zurückreichenden Glocken zu sehen. In der gotischen Kathedrale sind sehr schöne mittelalterliche Glasfenster, teilweise als Kopien. Die entsprechenden Originale befinden sich im neu gestalteten Augustinermuseum, wo wir sie nachmittags aus der Nähe betrachten konnten. Das Augustinermuseum gehört zu den bedeutenden Museen am Oberrhein mit einer renommierten Sammlung der Kunst vom Mittelalter bis zum Barock sowie Malerei des 19. Jhs. Die aktuelle Sonderausstellung „Baustelle Gotik“ informierte über die Bautechnik des Mittelalters und präsentierte auch ein Modell des Münsters im Bau sowie ein Laufrad, ein besonderes Highlight und ein Spaß für alle, die sich auf einer Holzbank sitzend, in luftige Höhe heben ließen.

**E) Tübingen – Historische Altstadt, Kloster Bebenhausen
Sonntag, 26. Oktober 2014**



Wir erkundeten das herbstliche Tübingen und hatten das Glück, in der Stiftskirche auch die Orgel hören zu können. Nachdem wir die wichtigsten Plätze und Bauwerke der historischen Altstadt gesehen hatten, auch das ehemalige Cotta'sche Haus sowie die Buchhandlung Heckenhauer am Holzmarkt, in der Hermann Hesse seine Lehrzeit verbracht hatte, erholten wir uns beim Mittagessen im Brauhaus Neckarmüller, direkt am Neckarufer gelegen. Der Bebenhäuser Pflegehof beim Holzmarkt vermittelte einen ersten Eindruck des Wirtschaftsunternehmens, welches das Kloster Bebenhausen neben seiner religiösen Bestimmung auch war. Mit dem Bus erreichten wir Bebenhausen im Schönbuch und besuchten das ehemalige Kloster mit dem gotischen Kreuzgang und dem bekannten Sommerrefektorium. Die Ausstellung im ehemaligen Kloster bietet anschauliche Einblicke in das Leben der Mönche, die hier bis zur Reformation lebten und arbeiteten. Unsere Zeit reichte nicht für einen Besuch des Jagdschlusses, in dem der letzte König von Württemberg nach seiner Abdankung residierte. Doch wir hatten viel gesehen an diesem Tag und einige von uns hatten noch eine längere Rückfahrt mit dem Zug vor sich.

F) Landeshauptstadt Stuttgart – Mercedes-Benz Museum, Neue Staatsgalerie Samstag, 15. November 2014



Das Mercedes-Benz Museum war wieder ein attraktives Ziel für die StipendiatInnen, weil es so viele Perspektiven bietet, dass für interessierte Studierende immer etwas dabei ist: Architektur, Design, Kunst, Firmengeschichte, technologische Entwicklungen und Zukunftsperspektiven, um nur einige zu nennen. Wir beschäftigten uns mit den Skulpturen von Max Bill, der Arbeit von Franz Erhard Walther – einem Wortfeld in der Eingangshalle des Museums sowie mit der Stele von Heinz Mack. Die Architektur von Ben van Berkel und Caroline Bos wurde sehr positiv wahrgenommen und auch die Ausstellung selbst bot mehr als „nur“ Autos, so dass alle profitieren konnten vom Besuch des Museums. Nach dem Mittagessen in Carls Brauhaus direkt am Schlossplatz genossen wir einen schönen Blick über Stuttgart von der Dachterrasse des Turms der Musikhochschule, bevor wir uns mit dem postmodernen Bau der Neuen Staatsgalerie beschäftigten und auch einige wichtige Exponate der ständigen Ausstellung sahen. Wer keine längere Heimreise hatte, konnte abends noch ein wenig auf der Königstraße flanieren und sich beim Shopping vom Museumsbesuch erholen.

**G) Freiburg im Breisgau – Historische Altstadt, Münster, Augustinermuseum
Samstag, 06. Dezember 2014**



Zum Abschluss der Exkursionsreihe des Jahres 2014 stand nochmals Freiburg im Breisgau auf dem Programm. Auch in der Adventszeit ist die Stadt sehr schön mit Weihnachtsmarkt und vorweihnachtlicher Atmosphäre. Doch unser Interesse galt auch dieses Mal dem Münster sowie dem Augustinermuseum. Es ist sehr interessant, an der Fassade des Münsters die Kopien der Bauskulpturen zu identifizieren und dann anschließend die Originale ganz aus der Nähe im Augustinermuseum studieren zu können. Sehr schön ist auch, dass im Dachgeschoss des Museums ein Fenster mit Blick zum Münsterturm nebst Fernrohr eingepflanzt wurde, wo man die Kunst am Bau nochmals von Ferne am ihr bestimmten Platz betrachten kann. Ganz besonders bewundernswert war auch die Kabinettausstellung mit der Präsentation des karolingischen Adelhauser Tragaltars. Neben dem Augustinermuseum besuchten wir die aktuelle Sonderausstellung des Archäologischen Museums im Colombischlössle, „Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten?“, die spannende Impulse gab zur Diskussion über die Deutung archäologischer Funde sowie über die Hypothesenbildung archäologischer Forschung.

10. Berichte der Regional Chapters

Bericht RC München – Kinobesuch „Buscando la Plata“ 14.05.2014



Im Rahmen der deutschlandweiten Kinotour der Filmemacherin und ehemaligen Baden-Württemberg-Stipendiatin Sarah Moll trafen sich die Alumni des BW-STIPENDIUMs am 14.05.2014 in München, um gemeinsam ihren Film „Buscando la plata“ (auf deutsch: „Knete besorgen“) anzuschauen. Sarah Molls Dokumentarfilm über den spannenden Mikrokosmos in den Stadtbussen Santiago de Chiles und der alles verändernden Einführung des modernen ÖPNV-Systems Transantiago wurde im Rio Filmpalast München aufgeführt und durch eine anschließende Diskussion mit der Filmemacherin abgerundet.

Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs konnte das gemeinsame Abendessen und der Kinobesuch bezuschusst werden. Die Münchner Alumni freuten sich über das kulturelle Angebot und nahmen zahlreich an der Veranstaltung teil. Sieben Alumni des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* trafen sich zum gemeinsamen Umtrunk im mexikanischen Restaurant Hacienda mit der Filmemacherin Sarah Moll. Auch Christina Lange von pcs_consulting, die den Regional Chapters des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* stets mit Rat und Tat zur Seite steht, reiste nach München, um der Runde beiwohnen zu können. Mit gefüllten Mägen und neu gewonnenen Kontakten machten sich die Alumni im Anschluss auf den Weg in den Rio Filmpalast und ließen sich von Sarah Molls Dokumentarfilm, der beeindruckende Bilder aus dem fernen Chile zeigt, verzaubern. Wir danken dem Verein der Stipendiaten und Freunde des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* für den finanziellen Zuschuss zu diesem rundum gelungenen Abend.

Maria Krahmer & Alexandra Schulz Regional Chapter München

Baden-Württemberg-STIPENDIUM